

Es konnte beobachtet werden, daß eine 20 Minuten beschallte Farblösung das gleiche Färbvermögen besitzt, wie eine viele Monate alte Lösung. Als Ursache des Reifungs- oder Oxydationsvorganges kommt das durch Ultraschalleinwirkung entstehende Wasserstoffsuperoxyd in Betracht.

Anderer Hämatoxylingemische, wie das von EHRLICH und HELD, konnten durch die Schalleinwirkung nicht zur Reifung gebracht werden, da außer Wasser auch Säuren in den Farblösungen vorhanden sind.

Summary

My report deals with the acceleration of the ripeness of Delafield's Haematoxyline mixture, by ultra-sound.

It was observed that a colour solution, sounded for 20 minutes, possesses the same dyeing properties as a solution that is many months old. Hydrogensuperoxide originated by the influence of ultra-sound, accounts for the ripeness or oxidation.

Other Haematoxyline mixtures, such as those of EHRLICH and HELD, could not be induced to ripen, as the colour solution contains acids as well as water.

Literatur

Coronini-Lassmann, Intensivierung der Silberimprägnation von Nervengewebe nach Gratzl durch Ultraschallung. *Mikroskopie* **3** (1948), 9—12: 310. — *Krause R.*, Enzyklopädie der mikroskopischen Technik **II**. Urban & Schwarzenberg, 1926. — *Masaji Seki*, Zur physikalischen Chemie der histologischen Färbung IV. Über die Hämatoxylinfärbung. *Folia anatomica japonica* **XI** (1933). — *Romeis B.*, *Mikroskopische Technik*, XV. Aufl. Leibnitzverlag, 1948. — *Roulet F.*, *Methoden der pathologischen Histologie*. Springer, Wien 1948.

Abbildung und Messung von Porenräumen in Gesteinen

Von HILMAR SCHUMANN, Göttingen

Über die Gestalt der in den Gesteinen vorhandenen Porenräume, die für so viele praktische Fragen (Durchlässigkeit, Gehalt an Wasser bzw. Erdöl usw.) von Wichtigkeit ist, kann man sich, wie C. W. CORRENS gezeigt hat, ein Bild machen, wenn man das Gestein mit rotgefärbtem Kanadabalsam unter vermindertem Außendruck tränkt und aus solchen Proben Dünnschliffe herstellt. Man kann dann unter dem Mikroskop sehr deutlich das Porensystem als ein — meist reichverzweigtes — rotes Netzwerk erkennen. Über die spezielle Gestalt einzelner Porenräume kann man sich noch einen genaueren Aufschluß verschaffen, wenn man ein solches Präparat in einen Universaldrehtisch (der gestattet, es in jeder räumlichen Lage unter dem Mikroskop zu betrachten) einlegt. Es ist dann auch möglich, die absoluten Dimensionen der Porenräume in jeder gewünschten Richtung mit Hilfe eines Mikrometerokulars auszumessen. Um ein Bild des gefärbten Schliffes in einer Schrägstellung zu erhalten, kann man je nach der Tiefenschärfe des Instrumentes verschieden breite Streifen der Reihe nach einstellen und — am besten mit einem Zeichenapparat — abbilden, die sich dann zu einem Gesamtbild zusammenfügen. Natürlich ist dieses Verfahren grundsätzlich zur Darstellung der Porenräume nicht nur von Gesteinen, sondern jeder porösen Masse, sofern sie die Behandlung mit heißem Kanadabalsam verträgt, geeignet.

Summary

The distribution and shape of pore-spaces of rocks can be examined after impregnation with redstained canada balsam.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mikroskopie - Zentralblatt für Mikroskopische Forschung und Methodik](#)

Jahr/Year: 1950

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Schumann Hilmar

Artikel/Article: [Abbildung und Messung von Porenräumen in Gesteinen. 43](#)